

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die Kleinsp.
Zeile 10 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

42. Jahrgang.

N^o 33.

Sonnabend, den 16. März

1895.

Es ist wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß die **Fluß- und Bachläufe** seitens der Angrenzer und anderer Personen durch Einwerfen von **Mühe, Schlacken, Bauschutt** und dergl. verunreinigt worden sind, sowie daß die **Flußbetten** durch **Abstürzen von Schneemassen** in dieselben bez. an die Uferböschungen in der regelrechten **Abführung der Hochwässer** gehemmt werden.

Ein derartiges Gebahren ist schon durch Bekanntmachung vom 19. Mai 1888 verboten und werden Zuwiderhandlungen mit Geldstrafe bis zu 150 M., eventuell mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Die **Polizeibehörden** des Bezirks werden wiederholt angewiesen, die Befolgung der vorstehenden Vorschriften streng zu überwachen und etwaige Zuwiderhandlungen zur **Anzeige** zu bringen.

Auch ist etwaigen besonderen, bei Revision an Ort und Stelle erteilten Anordnungen der Beamten der Straßen- und Wasserbauinspektion und der Polizeiorgane unweigerlich Folge zu geben.

Schwarzenberg, am 14. März 1895.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Führ. v. Wirking.

B.

Bekanntmachung.

Die **Landes-Brandversicherungs-Beiträge** auf den 1. Termin 1895 — 1. April 1895 — sind nach je **einen Pfennig** für die Einheit bei der **Gebäude-
Versicherungsabteilung** und nach je **ein und einen halben Pfennig** für die
Einheit bei der **freiwilligen Versicherungsabteilung** nebst den fälligen Etats-
beiträgen bis spätestens

den 10. April 1895

bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung anher zu entrichten.

Eibenstock, am 9. März 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Körner.

Geyer.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Zimmermanns Hermann Albrecht **Huster** in Eibenstock soll das zu dessen Nachlasse gehörige Feldgrundstück Nr. 247 des Flurbuchs, Abtheilung B am

Montage, dem 25. März 1895,

Vormittag 10 Uhr

von dem unterzeichneten königlichen Amtsgerichte, und zwar an Gerichtsstelle ver-
steigert werden.

Die Versteigerungs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht; können
auch vorher hier eingesehen werden.

Eibenstock, am 6. März 1895.

Königliches Amtsgericht.

Rautsch.

Staab.

Bekanntmachung.

Der am **15. Februar dss. Js.** fällig gewesene **1. Anlagentermin** ist un-
erwartet der Entscheidung der eingewendeten Reklamationen bei **Vermeidung** der
Zwangsvollstreckung nunmehr **unverzüglich** anher zu entrichten. Gleichzeitig
wird zur **Bezahlung** des am **31. März dss. Js.** fällig werdenden **1. Land- und
Landeskulturrentermins** hiermit aufgefordert.

Eibenstock, am 15. März 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Körner.

Geyer.

Die Abgabenrestanten **Nr. 1, Nr. 132 und Nr. 134** des Verzeichnisses der
unter das Schanz- und Tanzstättenverbot gestellten Personen sind zu **freichen**.

Stadtrath Eibenstock, am 14. März 1895.

Dr. Körner.

Graupner.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Das Depeschensbureau „Herold“ über-
mittelt einen Artikel der „Wiedomosti Moskowskija“, in wel-
chem die bevorstehende Eröffnung des Nordostsekanals
und die Betheiligung Frankreichs an dieser Feier be-
sprochen werden. Das Blatt betont, daß Frankreich im Unrecht
sei, wenn es fortwährend nach Rache und Revanche trachte.
Frankreich müsse sich endlich beruhigen, denn die alten deutsch-
französischen Rechnungen aus der Zeit Napoleons I. seien
im Jahre 1870/71 ausgeglichen worden. — Das ist gewiß
eine außerordentlich vernünftige Anschauung, sie hat leider
nur den einen Fehler, daß die Franzosen sie nicht anerken-
nen wollen. Sollte die Ansicht des Moskauer Blattes
sich in Rußland verallgemeinern, so würde das vielleicht
dazu beitragen, die französischen Aspirationen erheblich herab-
zusetzen, schwerlich aber sie ganz verlöschen machen.

— Ueber die festliche Begehung des Geburtstages des
Fürsten Bismarck seitens unserer Parlamente liegen heute
folgende Nachrichten vor. Der Präsident des Reichstags
hat neuerdings sein Bemühen dahin gerichtet, am 1. April
diejenigen Parlamentarier, welche ihrer Bezeichnung für den
Fürsten Bismarck gemeinsamen Ausdruck geben wollen, zu
einem Festmahle zu vereinigen, welches in der Wandelhalle
des Reichstagsgebäudes veranstaltet werden soll. In dieser
Form scheint die parlamentarische Feier in der That zustande
kommen zu sollen.

— In der französischen Kammer und im eng-
lischen Unterhause haben am 12. d. gleichzeitig Verhand-
lungen über Marinefragen stattgefunden, die um so größer-
es Interesse auch für uns Deutsche in Anspruch nehmen,
als derselbe Gegenstand zur Zeit ja auch bei uns öffentliche
Meinung sehr lebhaft beschäftigt. Aus den Erörterungen der
Pariser Kammer sei zunächst die Erklärung des Marineministers
Admirals Besnard noch einmal hervorgehoben, daß Frankreich
infolge der Vollendung des Nordostsekanals seine See-
streitkräfte im Armeekanal und in der Nordsee vermehren
müsse. Der Admiral schloß diesen Theil seiner Rede mit
einem warmen Appell an das Vertrauen und die Vaterlands-
liebe der Abgeordneten und der „lang andauernde Beifall“,
mit welchem die Kammer die Mahnung beantwortete, läßt
darauf schließen, daß die so vielgespaltene und von Parteilung
zerfissene Vertretung der Nation wie in allen ähnlichen Fällen
auch diesmal nicht versagen dürfte. Mit großem Nachdruck
hob Admiral Besnard hervor, daß die Mittelmeer- wie die
Nordflotte „den Feinden“ gewachsen seien und daß die fran-
zösische Artillerie an Sicherheit und Ausrüstung keiner anderen
den Vorrang lasse. Interessant war der Gegensatz in der
Beurtheilung der großen Hochseepanzer seitens der französischen
und der englischen Staatsredner. Der französische Marine-
minister erklärte, Frankreich werde den Bau von Panzerschiffen,
jedoch von weniger großen und schnellfahrenden, fortsetzen,
„die Nation, welche am Tage nach der Schlacht das Meer

behaupten könne, sei Herrin über das Meer.“ Der frühere
erste Lord der britischen Admiralität dagegen, George Hamil-
ton, sprach sich für den Bau zweier weiteren Schiffe von
dem Typus des Panzers „Renown“ aus, „da der chinesisch-
japanische Krieg zeige, daß in einer großen Seeklacht die
Partei, welche die meisten Panzerschiffe habe, siege.

— Rußland. Wie aus Moskau verlautet, dürfte die
Krönung des Zaren in der zweiten Hälfte des Mai
stattfinden. Der Gemeinderath von Moskau hat bereits eine
Kommission mit der Ausarbeitung eines Programms für die
aus diesem Anlasse zu veranstaltenden Festlichkeiten betraut.

— Petersburg, 13. März. Heute ist ein kaiserlicher
Ukaz veröffentlicht worden, nach welchem der Prozentsatz der
jüdischen Böglinge der Odesaer Kommerzhule einzu-
schränken ist. Das Verhältnis der Zahl der jüdischen Schüler
zu den christlichen ist danach festzusetzen, wie Erstere an dem
Unterhalte der Schulen theilnehmen. Nach diesem Verhältnis
wird der Finanzminister alljährlich den Prozentsatz der
zugulassenden jüdischen Schüler bestimmen.

— Spanien. Die spanische Marine scheint von
einem großen Unfall betroffen zu sein. Der Panzerkreuzer
„Reina Regente“, der Sonntag von Tanger nach Cadix ab-
gefahren ist, hat seinen Bestimmungsort nicht erreicht und
ist seither nirgends gesehen worden. Heute meldet nun „Reu-
ters Bureau“ aus Gibraltar, von der „Königin Regentin“
seien Boottheile und Signalflaggen bei Centa und Tarifa
an die Küste gespült worden. Der vermiste Kreuzer hatte
einschließlich der Offiziere 420 Mann an Bord. Er war
bestimmt, nebst einem Aviso Spanien bei der Einweihungs-
feier des Nordostsekanals zu vertreten.

— Madrid, 14. März. Den letzten Nachrichten zu-
folge soll ein französischer Dampfer das spanische Kriegsschiff
„Königin-Regentin“ gesehen haben; dasselbe sei bei Azeitunas
bajad gescheitert. Der französische Dampfer habe der „Königin-
Regentin“ wegen der schlechten See keine Hilfe bringen können.

— Aus Ostasien liegen auf dem Wege über Peter-
burg zwei beachtenswerthe Meldungen vor, deren Zweck
zunächst der zu sein scheint, die ablehnende Haltung Rußlands
gegenüber Japan zu begründen und eine europäische Inter-
vention zu Gunsten Chinas zu fördern. Wie weit die anderen
Mächte ein Interesse haben, hierbei die russischen Wünsche
zu unterstützen, ist für heute nicht zu erörtern. Die Peter-
burger „Nowoje Wremja“ will aus Tientsin die Mittheilung
empfangen haben, daß Japan die Abtretung eines großen
Stückes der Mandchurie bis nach Mukden und bis zur großen
Mauer verlange, das Blatt bemerkt dazu, die Mandchurie
liege in der Sphäre der russischen Interessen. Der „Nowoje
Wremja“ wird weiter aus Tientsin gemeldet, gerücheweise
verlaute, die Japaner beabsichtigen die Mandchu-Dynastie
zu entthronen und auf den chinesischen Thron ihren Schützling,
einen Abkömmling der Ming-Dynastie, zu setzen. Letzterer
soll versprochen, den Japanern den Zutritt in das Innere
Chinas freizugeben zum Handelsbetrieb dafelbst. Japanische
Ingenieure sollen die chinesischen Eisenbahnen bauen, japanische

Offiziere die chinesische Armee und Flotte ausbilden. — Eine
Machtverschiebung der ostasiatischen Verhältnisse berührt na-
türlich Rußland, England und Frankreich, denen das Ent-
stehen einer so starken und leistungsfähigen ostasiatischen
Großmacht einen Strich durch manche Rechnung ziehen würde,
die bisher ohne den Wirth aufgestellt zu werden pflegte.
Wir glauben, daß Deutschland kein Interesse daran hat, die
ostasiatische Stellung jener drei Mächte resp. ihre Einfluß-
ansprüche im Gegensatz zu Japan sichern zu helfen. Je mehr
Rußland, Frankreich und England genöthigt sind, „ihren
Schwerpunkt nach Osten zu verlegen“, desto besser für uns.
Sollen aber andererseits die Einflußansprüche jener Mächte
durch einen europäischen Akt sichergestellt werden, so würde
die Vorbedingung sein, daß dadurch für Deutschland ein ent-
sprechendes Gleichgewicht der europäischen Interessen in Ost-
asien geschaffen wird.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 15. März. Gestern Abend fand im
Saale des Feldschlösschens ein Concert der vereinigten Stadt-
kapellen von Eibenstock und Auerbach statt. Dasselbe darf
sich den besten Militär-Concerten würdig an die Seite stellen,
denn die Ausführung sämtlicher Programm-Nummern war
eine geradezu vorzügliche. Die wahrhaft künstlerischen Lei-
stungen der Herren Concertmeister Maier und Musikdir.
Trogang (Auerbach) entzückten die Zuhörer in hohem Maße und
gaben dieselben ihrer Zufriedenheit über das Gehörte durch
anhaltenden Beifall auch lebhaften Ausdruck. Bedauerlich
war jedoch der schwache Besuch des Concerts, dasselbe hatte
entschieden in jeder Beziehung ein volles Haus verdient.

— Schönheit. Zu der in vor. Nummer erwähnten
Alkoholvergiftung sei noch bemerkt, daß das Begräbniß des H.,
da andere Vermuthungen vorlagen, von der Staatsanwaltschaft
untersagt wurde. Die Secirung durch die Herren Bezirksarzt
Dr. Kalkhoff und Dr. Fichau ergab Gehirn- und Lungen-
lähmung infolge übermäßigen Genußes von Alkohol.

— Leipzig. Die vom Deutschen Patriotenbund zur
Errichtung eines Bälkerschlachtdenkmal bei Leipzig gesammel-
ten und beim Rathe deponirten Beträge haben jetzt die Höhe
von ca. 18,000 M. erreicht. Gewiß ein schöner Erfolg nach
einem Bestehen von kaum 10 Monaten.

— Leipzig. Die Verabreichung von Milch zum so-
fortigen Genuße in den Schulen an bedürftige Schulkinder
hat sich hier in recht erfreulicher Weise verallgemeinert, Dank
den Bestrebungen unserer Bezirksvereine. So hat der Ost-
vorstädtische Bezirksverein, der die gute Sache zuerst in das
Leben gerufen, für den guten Zweck auf privatem Wege
1545 M. gesammelt. Es haben davon können in diesem
Winter 19,270 Flaschen Milch an bedürftige Kinder verab-
reicht werden.

— Zwickau, 14. März. Ein fünfzehnjähriger Bäder-
lehrling wurde vorgestern hier verhaftet. Derselbe hat nicht
nur eine Anzahl Diebstähle und Unterschlagungen verübt,
sondern auch sich in raffiniertester Weise der Sachbeschädigung

Kinderlogik. Zwei Knaben prügeln sich auf der Straße, wobei der kleinere von dem Älteren mörderlich verhalten wird. Er bricht in lautes Geheul aus, als ein alter Herr auf der Bildfläche erscheint und dem Kind, um es zu beruhigen, 10 Pfennige schenkt. Kaum ist der Herr fort, als der Ältere auf den Kleinen losstürzt und zu ihm sagt: „Du, Max, gib mir mal die Hälfte ab, denn wenn ich Dich nicht verhalten hätte, dann hättest Du ja das Geld überhaupt nicht gekriegt!“

Keine Nase. Rath (vom Bureau nach Hause kommend): „Ich rieche es, ich rieche es — heute giebt's Gänsebraten.“ — Dienstmädchen: „Ach nee, Herr Rath, ich habe mir nur vorhin in der Küche die Stirnloden gebrannt!“

Immer zerstreut. Frau: „... Meine Großmama ist am Kindbettfieber gestorben.“ — Professor: „So eine alte Dame hätte auch nicht mehr heirathen sollen!“

Rohseidene Bastkleider Mk. 13.80

bis 48.50 per Stoff, kompl. Robe — Tussors und Shaantung-Pongees — sowie schwarze, weiße und farbige **Senneberg-Seide** von 60 Pf. bis 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, larvint, gemustert, Damaste u. ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins u., porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Seiden-Fabrik G. Henneberg, (k. u. k. Hof.) Zürich.

Mittheilungen des Königl. Standesamts Eibenstock

vom 6. bis mit 12. März 1896.

Aufgebote: a) Heirath: 6) Der Barbier und Friseur Max Rudolf Dörfel hier mit der Maschinengehilfin Emilie Kurz hier. 10) Der Restaurateur Alwin Richard Gerischer hier mit der Stickerin Frieda Helene Gläß hier. 11) Der Maschinenflicker Ernst Richard Schönfelder hier mit der Kupfererin Selma Minna Litzel hier. b) auswärtige: 8) Der Maurer Carl Hermann Schmidt in Unterstüppengrün mit der Kupfererin Anna Schönfelder hier. c) Heirathen: 7) Der Oekonomiegeldbesitzer Friedrich Ernst Höpoldt hier mit der Stickerin Clara Helene Dörfel hier. 8) Der Oekonom Albert Louis Reichner hier mit der Tambourierin Hulda Emilie Pippold hier. **Geburtsfälle:** 51) Clara Marie, T. des Werkführers Adolph Robert Pütz hier. 52) Paul Emil Hermann, S. des Wärters Albrecht Wagner

hier. 53) Paul, S. des Straßenarbeiters Hermann Gündel hier. 54) Ernst Heinrich, S. des Fleishers Ernst Friedrich Mühlig hier. 55) Paul Willy, S. des Maschinenflickers Carl Ernst Gläß hier. 56) Hans Emil, S. des Maschinenflickers Franz Emil Tittel hier. 57) 1 S. dem Maschinenflicker Ernst Louis Heymann hier.

Todesfälle: Nr. 43) 1 S. der unberehel. Näherin Emma Anna Schlegel in Wolfsgrün.

Sterbefälle: 39) Curt Erich, S. des Waldarbeiters Robert Hermann Hufschneuter hier, 10 M. 4 T. 40) Hans Max, S. des Förstercandidaten Max Theodor Lehmann hier, 6 M. 27 T. 41) Johanne Constanze, T. des Handarbeiters Hermann Georgi hier, 1 J. 11 M. 1 T. 42) Die Waldarbeiterwitwe Christiane Friederike Strobel geb. Leonhardt hier, 82 J. 10 M. 13 T. 44) Die Klempnerweibin Elisabeth Christiane Schmalz geb. Geißler hier, 70 J. 11 M. 8 T. 45) Emil Friedrich, auserhel. S. der Tambourierin Hulda Emilie Pippold hier, 10 M. 24 T. 46) Der Schuhmachermeister Max Johann Christoph Hofmann hier, ein Chemann, 78 J. 11 M. 9 T.

Kirchliche Nachrichten aus der Parodie Eibenstock

vom 10. bis 16. März 1896.

Aufgebote: 8) Max Rudolf Dörfel, Barbier und Friseur hier, ehel. S. des Carl Hermann Dörfel, Schuhmachers hier und Emilie Kurz hier, ehel. T. des Jacob Friedrich Kurz, anf. Landwirths und Schneiders in Niederzogenen. 9) Heinrich Paul Hannawald, Schneider hier, ehel. S. des Hermann Heinrich Hannawald, Wüllers hier und Marie Henriette Pauline Schmidt hier, ehel. T. des weil. Friedrich Adolf Schmidt, Schneidermeisters hier. 10) Ernst Albin Barth, Grenz-aufseher in Wildenthal, ehel. S. des David Hermann Barth, Jägergehilfen in Oberplanitz und Ernestine Wilhelmine Wapler in Oberplanitz, ehel. T. des Christian Friedrich Wapler, Kaufmanns ebendaselbst. 11) Carl Hermann Schmidt, Maurer in Stüppengrün, ehel. S. des Carl Hermann Schmidt, Maurers ebendaselbst und Anna Schönfelder hier, ehel. T. des Gustav Schönfelder, Schuhmachers hier.

Vertraut: 7) Friedrich Ernst Höpoldt, Oekonomiegeldbesitzer hier mit Clara Helene geb. Dörfel hier. 8) Albert Louis Reichner, Oekonom hier mit Hulda Emilie geb. Pippold hier.

Getauft: 45) Max Wilhelm Waltherr Lehmann. 46) Elise Martha Höpoldt. 47) Max Friedrich Liebold. 48) Hans Friedrich Jugelt. 49) Ella Elise Dittrich.

Begraben: 40) Hans Max, ehel. S. des Max Theodor Lehmann, Förstercandidaten hier, 6 M. 27 T. 41) Johanne Constanze, ehel. T. des Hermann Georgi, Handarbeiters hier, 1 J. 11 M. 1 T. 42) Christiane Friederike Strobel geb. Leonhardt, nachgel. Witwe des weil. August Friedrich Strobel, anf. B. u. Waldarbeiters hier, 82 J. 10 M.

15 T. 43) Elisabeth Christiane Schmalz geb. Geißler, Ehefrau des Julius Fürstegott Schmalz, Klempners hier, 70 J. 11 M. 8 T. 44) Todgeborener S. der Emma Anna Schlegel in Wolfsgrün. 45) Emil Friedrich, vorehel. S. der Hulda Emilie Pippold, vorehel. Weiskner hier, 10 M. 24 T. 46) Max Johann Christoph Hofmann, anf. B. u. Schuhmachermeister hier, ein Chemann, 78 J. 11 M. 9 T. 47) Auguste Pauline Verth geb. Heerath, nachgel. Witwe des weil. Gustav Franz Verth, Steinsetzers hier, 55 J. 7 M. 13 T.

Am Sonntage Oculi:

Vorm. Gastpredigt des Realschullehrers Herrn Paul Rudolph aus Reichenbach. Predigttext: Joh. 11, 1—16. Die Beichtrede hält Herr Pfarrer Dittrich. Nachm. 1 Uhr: Betstunde. Herr Pfarrer Dittrich.

Kirchennachrichten aus Schönfeld.

Dom. Oculi (17. März). Früh 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Diaconus Wolf. Nach dem Gottesdienst findet Beichte und heiliges Abendmahl statt. Herr Pfarrer Hartenstein. Nachm. 2 Uhr: Unterredung mit der konfirmiten Jugend. Derselbe. Das Wochenamt führt Herr Pfarrer Hartenstein.

Chemnitzer Marktpreise

vom 14. März 1896.

Ware	7 M. 30 Pf.	7 M. 45 Pf.	pro 50 Kilo
Weizen, fremde Sorten	—	—	—
weiß u. bunt	—	—	—
sächsischer, gelb	6	35	6
—	85	—	—
Roggen, hiesiger	5	80	6
—	—	—	—
sächs., preuß.	6	25	6
—	40	—	—
russ., schwimm.	6	25	6
—	55	—	—
Beugerste, fremde	7	50	8
—	75	—	—
sächsische	7	—	7
—	50	—	—
Zuttergerste	4	50	5
—	75	—	—
Hafser, sächs., bayerisch.	5	60	6
—	—	—	—
preussischer	6	40	6
—	70	—	—
Hafser, b. Reg. besch.	4	90	5
—	15	—	—
Kocherbsen	7	50	8
—	75	—	—
Mahl- u. Zuttererbsen	6	50	7
—	—	—	—
Erbsen	3	60	4
—	10	—	—
Stroh	2	80	3
—	—	—	—
Kartoffeln	2	50	2
—	80	—	—
Butter	2	20	2
—	60	—	—

Seubte
Tambourierflickerinnen
bei hohem Lohn zu dauernder Beschäftigung gesucht. Leichtes Arbeiten, da Maschinen an Dampf gehen. Schriftl. Meldungen an **Fr. Hefelmann & Co.,** Trikotagenfabrik Dresden.

Möbel-Magazin Eibenstock. Großer Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich mein großes Lager in **Polster- und Tischler-Möbel** zum Selbstkostenpreis.

Achtungsvoll
G. A. Bischoffberger.

Das Pianoforte-Magazin von E. Müller in Zwickau

erhielt große Zusendungen der neuesten Flügel und Pianinos von Commerzienrath **Blüthner, Kaps, Sellen** in Leipzig, **Römhild** in Weimar, **Werner** in Pöbeln, **Heil** in Borna u. s. w. und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen, ohne eine Nachzahlung der Spesen; nimmt gebrauchte Instrumente als Zahlung entgegen und giebt mehrjährige Garantie für solide Arbeit. **Theilzahlungen gestattet.** **Reparatur-Werkstatt** bei Obigem.

Bahn-Atelier von Otto Grahl.
Plombiren, Umarbeitungen u. Reparaturen.
Montag von früh 10 bis Abends 6 Uhr in Eibenstock im Hause der Frau Fleischer **Schmidt**, Südstraße Nr. 2 part.

Tapeten!
Naturcell-Tapeten von 10 Pf. an
Stoff-Tapeten " 30 " "
Gold-Tapeten " 20 " "
in den schönsten und neuesten Mustern.
Musterkarten überall hin franko.
Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.

Wsch. Zwirnerei Auerbach i. S.
Carl Hetzer sen.
Fernsprecher 58
empfiehlt als Spezialität
Schiffchen-Bobinen
Schiffchen-Spulen u. Hand-
Maschinengarne.
Vertreter gesucht.
Hochachtung
Carl Hetzer sen.

Anker-Cheorien ist der beste.
Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die **Schmiederei** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.
Karl Ernst Tamm, Schmiedemstr., Poststr. Nr. 13.

Richard Löffler, Beihner,
sucht nach **Wien** 2 bis 3 gelbe **Vertreterinnen** bei gutem Lohn. Zu besprechen am 21. März mit mir selbst.
Albertplatz 2.

Ein Laufbursche
sofort gesucht. Von wem? zu erfahren in der Expedition des Bl.

Amerikan. Billard
mit Zubehör, gut erhalten, spottbillig zu verkaufen.
Gasthof in Rautenfranz.
Schuster.

Empfehle
mein reichhaltiges **Chirurgisches** und **Gummivaarenlager**, als: **Luftkissen, Unterschieber, Alysopompen, Spülkannen, Unterlagstoffe, Gummisauger** sowie **Leibbinden, Brustbandagen** und **Suspensorien**.
Zugleich empfehle mein reichhaltiges **Parfümerielager** und eine große Auswahl **Gummiväsche**.
H. Scholz,
vorm. **W. Denbel.**

Triumph-Universalwäsche
mit **Leinenimitation** empfiehlt zu den billigsten Preisen **P. Rossner.**
Heute Sonnabend, v. Vorm. 11 Uhr an
Sauere Flecke
bei **Gustav Gütner**, Fleischermstr.

Schwane-Gänsefedern,
bestens gereinigt, nur kleine Federn und Daunen à Pfd. 2 M. hat abzugeben
Krohn, Lehrer,
Alt-Blech (Oberbruch).

Billige Butterpreise!
Ich verlende garantirt rein und frisch 9 Pfd. **Südrahmlasfettbutter** zu M. 9.— bis M. 9.45, ferner 9 Pfd. **Molkereifettbutter** zu M. 9.45 bis M. 9.90 franko, zur Vertheilung auch in Pfundstücken.
Ludw. Durst, Molkerei, Kempton im baier. Algäu.

1 möbl. Garçonlogis mit od. ohne Kost sofort zu vermieten **Brückenstr. 1.**

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unfers theuren Entschlafenen, des Schuhmachermeisters **Max Hofmann**, sagen allen Bekannten und Verwandten herzlichsten Dank
Eibenstock, 14. März 1896.
Die trauernde Wittve nebst Angehörigen.

Anker-Cheorien ist der beste.

Ein Zimmer,
mit oder ohne Möbel, ist billig zu vermieten
Nordstraße 9 part.

Nicht der Reklame, sondern der persönlichen Weiterempfehlung
durch die vielen Tausend Personen, die den **Anker-Pain-Expeller**
in den letzten 25 Jahren mit gutem Erfolg gebraucht haben, verdankt dieses streng reelle Hausmittel seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit. Der Anker-Pain-Expeller schon bei **Wicht, Rheumatismus (Wiederreisen), Rückenweh, Kopfschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Hüftweh** u. s. w. als schmerzstillende Einreibung angewendet hat, wird stets eine Flasche davon vorrätig halten, um ihn auch bei **Erfältungen** sofort als **ableitendes, vorbeugendes** Mittel anwenden zu können. Der Preis dieses allbewährten Hausmittels ist ein sehr billiger, nämlich 50 Pf. und 1 M. die Flasche. — Zu haben in den Apotheken

Das von Herrn Expedient Ernst Staab innehabende
Logis,
bestehend aus **Wohn- und Schlafstube, Küche** und **Bodenkammer**, ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten bei **Hermann Drechsler.**

Eine gutgehende 2 fach 1/2
Maschine,
welche stehen bleiben kann, ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einen Sticker oder Pächter
sucht sofort **Hermann Oeser,**
Carlsfeldersteig.

Suche einen zuverlässigen, tüchtigen
Bretschneider.
Sermann Jenner.

Zwei Logis
sind sofort oder später zu vermieten
Langestraße 1 (am Neumarkt).

Strebel'sche Tinten,
wegen ihrer Vorzüglichkeit hinlänglich bekannt, empfiehlt in allen Farben
E. Hannebohn.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 65, Pf.

Man achte auf die Schuhmarke!
Man achte auf die Schuhmarke!
Maria-Zeller Magen-Tropfen,
vortreflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches** altbekanntes **Haus- u. Volksmittel** bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, abkriechendem Nerven, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Weibschmerz, Uebelkeit, Erbrechen, Magenkrampf, Gattungslosigkeit oder Verstopfung. Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmern, Lebern- und Hämorrhoidal leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.
Bei genannten Krankheiten haben sich die **Maria-Zeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche M. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Kremser (Mährern).**
Man bittet die **Schuhmarke** und **Unterschrift** zu beachten. Die **Maria-Zeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in Eibenstock: Apoth. Fischer; Schönfelder; Apoth. Aras Schulze.

Leistungsfähiges **Zwickauer Steintohlen-Versandgeschäft** sucht einen tüchtigen **Vertreter** gegen Provision für Eibenstock u. Umgegend. Offerten unter **P. S. # 12** postlagernd Zwickau i. S.
Anker-Cheorien ist der beste.

Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an **Gerichtstag** in Schönheide.

Eingetroffen

neue Sendung in
Confirmanden-Jaquetts
Confirmanden-Kragen
 bei
C. G. Seidel.

➔ Vorjährige Jaquetts von 3 Mk. an. ➔

Höchste Errungenschaft der Hygiene!
Jul. Hensel's
Hygienische Cacaos und Chocoladen
 mit Zusatz von Nährstoffen
 zeichnen sich besonders aus durch
 hervorragende Nährkraft, Leichtverdaulichkeit, köstlichen Geschmack, Förderung
 einer gesunden Blutbildung und Wohlbehäglichkeit.
Hygien. Cacao in 1/2 und 1/4 Pfund-Dosen 3 Mark pro Pfund,
Chocolade Nr. 1: 2 Mk., Nr. 2: 1 Mk. 60 Pf. pro Pfund.
Broschüre über rationelle Ernährung gratis.
Knappe & Würk, Cacao- und Chocoladen-Fabrik, Leipzig.
 Alleinberechtigte Fabrikanten.
 Niederlagen in **Eibenstock: Bernh. Löscher, Rich. Schürer.**

Prima Masthammelfleisch
 empfiehlt **Carl Müller.**

Gesangbücher

in den elegantesten sowie auch einfachen
 Einbänden empfiehlt in großer Auswahl
Theodor Schubart.

Fertige Wäsche.



Normalhemden,
 viel, ärztl. empf., **Ge-**
sundheits-Wäsche:
Ariston Heureka,
Jaden, Dosen und
Hemden für Herren
 und Damen, **Reform-**
 und **Raco-Wäsche,**
Turnerhemden,
Oberhemden,
Kragen, Manschet-
ten, Chemisettes.
 Große Auswahl in
 Schlipsen und Sport-
 Hemden.
C. G. Seidel.

Turn-Verein.

Sonntag, den 17. ds. Mts.: **Turn-**
gang nach Hundshübel, Stühengrün. Ab-
 marsch punkt 1/2 1 Uhr von Robert Flemmig.

Handwerker-Verein.

Montag Abend: **Versammlung.** Um
 zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Beamten-Verein.

Sonabend, den 16. März **Vereins-**
abend bei Robert Flemmig.

Gesellschaft Somilia.

Heute Sonnabend, Abend 8 Uhr:
Sauptversammlung. Das Erscheinen
 aller Mitglieder ist nothwendig.
Der Vorstand.

Feldschlösschen.

Sonntag Nachmittag 2 Uhr:
Rekruten-Versammlung.

Gasthof am Auersberg.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an
Tanzvergügen.
 Von Abends 9 Uhr ab Burkert, wozu
 freundlichst einladet
Wildenthal, Rich. Drechsler.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an
öffentliche Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet
Alfred Heyn.

Schönheiderhammer.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an
öffentliche Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet
Gustav Hendel.

Deutsches Haus.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an
öffentliche Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet
Oscar Schneider.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an
öffentliche Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet
G. Becher.

Feldschlösschen.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an
öffentliche Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet
Emil Scheller.

Krankenkasse f. das Handwerk i. Eibenstock.

(Eingeschriebene freie Hilfskasse.)
 Sonnabend, den 23. März d. J., Abends 8 Uhr
Außerordentliche General-Versammlung
 in Bretschneiders Conditorci.
Tagesordnung: 1) Unerweiterte Entschliebung betreffs des Nachtrags zu § 15 des
 Statutens. 2) Ev. Anträge.
 Um zahlreiches Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder bittet
Der Vorstand.
Bernh. Fritzsche.

Richard Kühn (Labauve's Nachf.)

Bau- u. Möbeltischler, Eibenstock, Forststr. Nr. 17
 empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von hier und Umgebung zur **Anfertigung**
aller vorkommenden Tischlerarbeiten bei **solider pünktlicher Bedienung**
 und **billigster Preisstellung.**
 Einer geneigten Berücksichtigung entgegengehend, zeichnet
 Hochachtend **D. Ob.**

Eine mathematische Aufgabe für
kluge Hausfrauen!

Behauptung:
 Der beste Kaffee-Zusatz, der einzige
 Kaffee-Ersatz ist Kathreiner's Kneipp-
 Malzkaffee. Ausser der Firma Kathreiner
 ist Niemand im Stande Getreide-Kaffee's
 mit gleich vorzüglichen Eigen-
 schaften herzustellen.

Frage:
 Welches ist der beste
 Kaffee-Zusatz und einzige
 Kaffee-Ersatz?
 Pythagoras!

Beweis:
 a) Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee wird herge-
 stellt nach einem Verfahren, mittelst welchem
 sorgfältig zubereitetes Malz mit dem Extract
 der Kaffee-Frucht versehen wird.
 b) Dieses Verfahren wurde für die Firma
 Kathreiner in allen Staaten gesetzlich ge-
 schützt; es ist demnach keiner anderen Firma
 gestattet, dasselbe anzuwenden.
 c) Deshalb ist nur bei Kathreiner's Kneipp-Malz-
 kaffee der gesundheitliche Vorzug des Malzes
 mit dem beliebten Geschmack des Bohnenkaffees
 vereinigt!

Tunnel.

Heute Sonnabend Anstich von
ff Münchener Spatenbod.
 Abends von 7 Uhr an **gebak.**
Schinken mit braunschweiger
Kartoffelsalat, wozu ergebenst
 einladet
Louis Müller.

Schlachtfest.

Montag, den 18. März, von
 Vorm. 10 Uhr an **Wellfleisch,**
 später **frische Wurst** u. **Sauer-**
kraut. Es ladet ergebenst ein
Gustav Hüttner.

Deutsches Haus.

Heute Sonnabend saucere
Pflege bei
Oscar Schneider.

Anker-Cichorien ist der beste.

Levysohns Ziehungsliste

sämmtlicher in- und ausländischen
Staatspapiere, Eisenbahn-Effekten,
Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen u.
 Wöchentlich 1 Nummer. Preis 2 Mk.
 vierteljährlich bei jeder Buchhandlung und
 Postanstalt (Post-Preisliste Nr. 4097).
 Die **Ziehungsliste** bringt alle **Ver-**
loofungen nebst **Restantenlisten,** so-
 wie Mitteilungen über die jetzt so oft er-
 folgenden **Kündigungen** und **Conver-**
sirungen auf Grund amtlichen Materials.
 Die **Finanzielle Beilage** enthält Mit-
 theilungen über wissenschaftliche Vorgänge
 auf dem Effectenmarkt, Dividenden-Ta-
 bellen, eine Börsen-Wochenschau, sowie
 Courszettel der Berliner und Frankfurter
 Börse. Die sächsischen Gerichtsklassen sind
 durch Verordnung des R. S. Justiz-
 ministeriums vom 4. Mai 1894 zur Be-
 nützung von **Levysohn's Ziehungsliste**
 für Controle der bei Gericht verwahrten
 Werthpapiere angewiesen.
Probenummern gratis und franco
 vom Verleger **W. Levysohn,** Grün-
 berg i. Schl.

Frisch eingetroffen!

Empfehle **Roht- u. Weißkraut, We-**
terfille, Meerrettig, schw. u. w. **Net-**
tig, Möhren, sehr schönen **Blumenkohl**
 zum billigsten Preis. **Apfelsinen,** süße
 Frucht, à Stk. 5, 6 u. 7 Pf., **Citronen,**
 à Stk. 6 u. 7 Pf. Achtungsvoll
Hermann Seidel.
 Mohrenstraße.
Böllinge, 4 Stk. 10 Pf. **D. Ob.**

Herren-Anzüge von 17 Mk. an
Confirmanden-Anzüge v. 12 " "
Knaben-Anzüge von 3 " "
Stoff-Hosen " 4 " "
Arbeits-Hosen " 2 " "
 sowie einzelne **Jaquets, Hosen** u.
Westen empfiehlt billigt
C. A. Lenk.
Bestellungen nach Maß prompt
 und zu billigsten Preisen.

Ein junger Mensch mit guten Schul-
 kenntnissen, der Lust hat die
Buchdruckerei
 zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre
 treten bei
E. Hannebohn.

Lebende Karpfen, Schleie
Frische Rinder-Pökelsungen
Amerik. Gähnsungen i. Dosen
Steirische Poularden
Rohes u. gekochtes Schinken
Cervelat- u. Salamiwurst
Geräucherte Aale, Gänsebrüste
 empfiehlt
Max Steinbach.

Anker-Cichorien ist der beste.

Alle Haararbeiten,
 solid und billig, empfiehlt
H. Scholz,
 vorm. **W. Deubel.**

Zwei Ringe sind verloren gegangen.
 Der ehrliche Finder wird gebeten,
 selbige gegen gute Belohnung in der Ex-
 pedition ds. Bl. abzugeben.

Karpfen Karpfen

à Pfund 60 Pf., eingegangen. **Alten-**
burger Riegeltäse, Landtäte, frischen
Quart, frischgelegte **Eier,** Mandel 95,
 2 Stück 13 Pf., von heute an alle Tage
 frisch gekochte **Sool-Eier,** à Stück 7 Pf.
Günzel's Grünwaarenhdlg.

Zu vermietthen

sind theilweise **sofort,** theilweise für den
1. April sämtliche **Wohnungen** in
 dem ehem. **Lipfert'schen Hause** am Neu-
 markt durch
Eugen Dörfel.

Universal-Kohlenanzünder

für **Zimmerofen** und **Küchenherde**
 empfiehlt
Schlegel's Grünwaarengewölbe.

Siehe eine humoristische Beilage.